



NÖ Industrie-Nachwuchs zeigte Können: Sieger in neun Kategorien bei Landeslehrlingswettbewerb gekürt

Große Champions-Gala für die angehenden Fachkräfte — 99 Lehrlinge aus 29 NÖ Industrieunternehmen stellten sich dem Wettbewerb.

28.06.2022, 14:44



© JOSEF BOLLWEIN

Zahlreiche Ehrengäste gratulierten den besten Nachwuchskräften der NÖ Industrie.

Im feierlichen Rahmen und mit zahlreichen Ehrengästen wurden die besten Nachwuchskräfte der niederösterreichischen Industrie im WIFI St. Pölten ausgezeichnet. In acht Einzelwettbewerben sowie im Teamwettbewerb der Sonderkategorie „Industrie 4.0“ wurden die Sieger geehrt. Insgesamt 99 Lehrlinge aus 29 Industrieunternehmen haben an den verschiedenen Wettbewerben teilgenommen — und „sind mit ihrem Können und ihrer hervorragenden Ausbildung alle Sieger“, wie [Helmut Schwarzl](#), Obmann der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), betont.

Schwarzl: „Lehre echtes Asset für Wirtschaftsstandort“

„Ohne die duale Ausbildung würden wir die Fachkräfte, die wir brauchen, nicht zustande bringen“, unterstreicht Schwarzl die besondere Bedeutung der Lehre. „Die Lehre ist ein echtes Asset für unseren Wirtschaftsstandort.“ Neben der technologischen Ausbildung wird aus Schwarzls Sicht künftig vor

allem auch die Vermittlung von Soft Skills wie Teamfähigkeit oder eine entsprechend ausgebildete Problemlösungskultur immer wichtiger.

Teschl-Hofmeister: „Zukunftsorientierte Ausbildungen auf dem neuesten Stand der Technik“

„Wir wissen um die Wichtigkeit unserer Berufsschülerinnen und Berufsschüler für die Wirtschaft. Deshalb ist es unser oberstes Ziel, zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten mit viel Praxisbezug auf dem neuesten Stand der Technik anzubieten. Dazu bedarf es moderner Lehr- und Lernwelten. Wir arbeiten derzeit ein Ausbau- und Modernisierungsprogramm von 41,5 Millionen Euro in diesem Schulwesen ab, um Ausstattung und Räumlichkeiten weiter zu verbessern. NÖ braucht noch viel mehr Lehrlinge und wir müssen darauf achten, welche Qualifikationen in den Wirtschaftsregionen jeweils gefragt sind. Dazu stehen wir im engen Kontakt mit Wirtschaft und Industrie“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die den Lehrlingen gratuliert.

Ecker: „Lehre eröffnet jungen Menschen viele Möglichkeiten“

„Die Lehre ist die beste Form der beruflichen Qualifikation. Sie öffnet jungen Menschen viele Möglichkeiten, von der begehrten Fachkraft bis zum eigenen Unternehmen. Beim Landeswettbewerb der Industriehrlinge hat sich einmal mehr gezeigt, wie hoch die Qualität der dualen Ausbildung ist. Nicht nur, dass unsere Lehrlinge zu den Besten gehören, auch die Lehrlingsausbildung in den niederösterreichischen Betrieben ist Top. Zu Recht beneiden viele Länder Österreich daher um die Lehre“, freut sich Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich über die herausragenden Leistungen der 99 Industriehrlinge.

Heuras: „Lehre wesentlicher Faktor für unseren Wohlstand“

Niederösterreichs Bildungsdirektor Johann Heuras sieht in den Wettbewerben einen zusätzlichen Motivationsschub für die Lehrlinge und appellierte an die Jugendlichen, ihre Talente bestmöglich zu nutzen. „Die eigenen Potenziale auszuschöpfen ist eine tolle Grundlage für die berufliche Karriere.“ Zugleich würdigte Heuras die duale Ausbildung, also die Lehre, als „absolutes Qualitätsmerkmal und wesentlichen Faktor für unseren Wohlstand“.

Wieser: „Mit der Qualität der Ausbildung steigen auch die Karrierechancen“

„Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen“, betont AK NÖ-Präsident Markus Wieser und erklärt: „Die betriebliche und die überbetriebliche Lehrausbildung sorgen dafür, dass die heimische Wirtschaft gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommt. Umgekehrt steigen mit der Qualität der Ausbildung auch die Karrierechancen der Menschen. Für mich ist wichtig, dass wir in dieser Frage sozialpartnerschaftlich alle an einem Strang ziehen.“

Die Sieger

Kategorie Metall I - Lehrberuf Metalltechnik/Hauptmodul Maschinenbautechnik

1. Platz: Manuel Eichberger, Doka GmbH
2. Platz: Jakob Kahofer, Baunit GmbH
3. Platz: Julian Chladek, Baunit GmbH

Kategorie Metall II - Lehrberuf Metalltechnik/Hauptmodul Werkzeugbautechnik

1. Platz: Leon Knap, Eaton Industries Austria GmbH
2. Platz: Manuel Fraissl, Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsges.m.b.H
3. Platz: Christopher Lang, Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsges.m.b.H.

Kategorie Metall III - Lehrberuf Metalltechnik / Hauptmodul Zerspanungstechnik

1. Platz: Tobias Gschossmann, Doka GmbH
2. Platz: Daniel Mayr, Welser Profile Austria GmbH
3. Platz: Ücler Argor, Schoeller-Bleckmann Oilfield Technology GmbH

Kategorie Prozesstechnik - Lehrberuf Prozesstechnik

1. Platz: Martin Christoph Röggl, Baunit GmbH
2. Platz: Manuel Weber, Tyco Electronics Austria GmbH
3. Platz: Timon Hauer, Baunit GmbH

Kategorie Metall IV - Lehrberuf Metalltechnik/Hauptmodul Fahrzeugbautechnik, Schweißtechnik

1. Platz: Daniel Ebner, Doka GmbH
2. Platz: Sebastian Berger, Doka GmbH

Kategorie Kunststoff - Lehrberuf Kunststofftechnik, Kunststoffformgebung

1. Platz: Florian Knapp, Geberit Produktions GmbH & Co KG
2. Platz: Lorenz Zöchling, Geberit Produktions GmbH & Co KG

Kategorie Mechatronik - Lehrberuf Mechatronik

1. Platz: Raffael Riedl, ÖBB Infrastruktur AG
2. Platz: Nico Königsecker, Eaton Industries Austria GmbH
3. Platz: Marcel Obermann, ÖBB Infrastruktur AG

Kategorie Elektro - Lehrberuf Elektrotechnik

1. Platz: Georg Jansch, Baunit GmbH
2. Platz: Manuel Göß, Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsges.m.b.H.
2. Platz: David Zellhofer, Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungsges.m.b.H
3. Platz: Mario Grill, Baunit GmbH

Sonderkategorie Industrie 4.0

Den Sieg holte sich das Team „Baunit Youngstars“ mit Mario Grill, Georg Jansch, Jakob Kahofer und Martin Röggl.

Das könnte Sie auch interessieren



WKNÖ-Ecker/Schedlbauer zur Einigung in Niederösterreich: Jetzt geht es wieder an die Arbeit

Wirtschaftsstandort Niederösterreich weiter positiv entwickeln. [➤ mehr](#)



Analoger Musikgenuss

In einer Zeit, in der Vinyl für tot erklärt wurde, hat Heinz Lichtenegger seinen Glauben an den Plattenspieler nicht aufgegeben. Heute ist Pro-Ject Audio Systems mit Sitz im Weinviertel in mehr als 80 Ländern vertreten. [➤ mehr](#)



Wenn der Beruf die Leidenschaft ist

NDU-Absolventin Victoria Haack spricht über die Wichtigkeit, sich im Berufsleben weiterentwickeln und kreativ entfalten zu können. [➤ mehr](#)